

52

1692 Juli 8.

A

SCHREIBEN [VON STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG] AN LANDAMMANN
UND LANDRAT VON URI

"Unss Sol billich mehrers nit obgelägen sein, als wie bey diser obschwebenter so klemmer Zeit, dem gmeinen Burger undt Landtman, voraus aber mit der dero Lieben frucht Könnte gesteuert, undt selbiger ietzmaliger hoher Preis solchen facilitiert werden; Zuo diserem Ende, haben wir verangstaltet das von Bellenz oder mendris ein quantum circa 30 Lucerner Müth wochentlich uns nacher Altorff Könnte überschickt werden. Umb damit aber wir von E.U.G.L.A.E. der unverweigerlich abführung gedachten gelifferten früchten uns versicheret halten möchten", hätten sie ihren Mitrat Hptm. Wolfgang [Karl] W i c k a r t zu ihnen entsandt, der ihnen also auch noch mündlich ihre prekäre Lage erläutern werde. Man versichere ihnen, bei Gelegenheit gerne Gegenrecht halten zu wollen.

Kopie, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt - AH 43, 137-138 - Blatt 138^r leer

52 A

1692 Juli 8.

A

BEVOLLMAECHTIGUNG¹ VON STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG FUER
JOACHIM MERZ, IN BELLINZONA ODER MENDRISIO
GETREIDE EINZUKAUFEN

Statthalter und Rat urkunden, dass sie ihren Mitbürger Joachim Merz beauftragt hätten, in Bellinzona oder Mendrisio Getreide einzukaufen. Damit man dem Vorweiser dieses Scheins bezüglich seiner Aufgabe Glauben schenke, habe die Kanzlei vorliegendes Dokument mit dem Sekretsiegel der Stadt Zug versehen lassen.

Stadtschreiber [Wolfgang] V o g t

1) vgl. AH 43/52

Kopie, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt - AH 43, 137^v